

Bildungsprofil des KreisSportBundes Hochsauerlandkreis e.V. und seiner Sportjugend

Unser Selbstverständnis als Bildungsakteur und Bildungspartner

Der KreisSportBund Hochsauerlandkreis (KSB) mit seiner Sportjugend steht als größte zivilgesellschaftliche Organisation im Hochsauerlandkreis für bürgerschaftliches Engagement, mit dem der KSB auch wesentliche gesellschaftliche Aufgaben bearbeitet. In diesem Kontext ist das Bildungsengagement zu sehen, das als Aufgabe in der Satzung verankert ist. Handlungsleitend für den KSB als Bildungsakteur sind die über 100.000 Vereinsmitglieder mit ihren Bedürfnissen im Sport. Möglichst viele Menschen sollen zu einem lebenslangen Sporttreiben motiviert werden – auch als Bildungspartner in Kooperation mit anderen gesellschaftlichen Institutionen.

Mit diesem Selbstverständnis engagiert sich der KSB gemeinsam mit seinen Mitgliedern (Sportvereine, Stadt- und Gemeindegemeinschaften, Sportfachschaften) als Bildungsakteur und Bildungspartner. Was der KSB in Sachen „Bildung im Sport“ und „Bildung durch Sport“ konzeptionell im Verbundsystem des organisierten Sports entwickelt, findet den Weg zu den Menschen über die Arbeit der mehr als 400 Sportvereine im HSK. In ihren regelmäßigen Sportangeboten bzw. Trainingsstunden, beim Wettkampfsport, in der außersportlichen Arbeit, beim ehrenamtlichen Engagement sowie bei der Vertretung fachlicher Interessen im politischen Raum wird das Engagement des KSB für Bildung auf breiter Basis erlebbar und erreicht alle Altersgruppen. In diesen Zusammenhängen entwickelt und organisiert der KSB adäquate Qualifizierungsangebote.

Das Sportverständnis des KreisSportBundes

Um das weite Sportverständnis des KSB zu verdeutlichen, wird häufig die Begriffsreihe „Bewegung, Spiel und Sport“ verwendet. Das Sportverständnis bezieht die Bewegungsförderung im Elementarbereich ebenso ein wie den Kinder- und Jugendsport, das Sporttreiben der Erwachsenen und den Sport der Älteren; es umfasst den Freizeit- und Breitensport ebenso wie den Leistungs- und Spitzensport. Dieses weite Sportverständnis öffnet vielfältige Wege zu den Bildungspotenzialen des Sports.

Das Bildungsverständnis des KreisSportBundes

Für den KSB sind die eigenen Erfahrungen Ausgangs- und Bezugspunkt aller Bildungsprozesse. Ziel der Bildungsarbeit ist es, Menschen in allen Lebensphasen zu befähigen, die Bildungspotenziale von Bewegung, Spiel und Sport selbstständig und in sozialer Verantwortung für ihre individuelle Lebensgestaltung zu aktivieren. Die Bildungspotenziale bestehen darin, dass im und durch Sport Kompetenzen aufgebaut werden können. Diese umfassen neben Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnissen auch Haltungen, Einstellungen und Handlungsmotivationen, die für die Bewältigung von Aufgaben und Situationen in sportlichen Kontexten wie auch darüber hinaus grundlegend sind.

Die pädagogischen Prinzipien des KreisSportBundes

Der KSB tritt dafür ein, dass Bildungsprozesse für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Ältere sowohl pädagogisch angeleitet und verantwortet werden als auch ungeplant stattfinden können. Grundlegende pädagogische Prinzipien für die Gestaltung von Bildungsprozessen in sportlichen und außersportlichen Kontexten sind:

- Vielseitigkeit von Bewegungserfahrungen,

- Alltags- und Lebensweltbezug,
- (Selbst-)Reflexion,
- Partizipation,
- Wertorientierung sowie
- Freiwilligkeit und Selbstorganisation.

Der KSB legt großen Wert auf den Einsatz pädagogisch qualifizierter Personen, die Bildungsgelegenheiten schaffen und Bildungsprozesse inszenieren

Antworten auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen

Die Bildungsarbeit wird von vielfältigen gesellschaftlichen und bildungspolitischen Entwicklungen beeinflusst. Gegenwärtig sind dies unter anderem der rasante demografische und technologische Wandel, ein erheblicher Bedeutungszuwachs des Bildungsthemas in allen Altersgruppen sowie gravierende Veränderungen in den staatlich verantworteten Bildungs- und Betreuungsinstitutionen. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsorganisationen verdeutlichen wir unseren gesellschaftlichen Gestaltungswillen in der Programmatik des Landessportbundes NRW „SPORT bewegt NRW!“ mit den Teilprogrammen:

- „NRW bewegt seine KINDER!“
- „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“
- „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“
- „SPITZENSport fördern in NRW!“

In allen Teilprogrammen hat das Thema „Bildung“ einen hervorgehobenen Stellenwert.

Die bildungspolitischen Ziele

Das Selbstverständnis als Bildungsakteur und Bildungspartner wird in der Bildungsarbeit intensiviert und weiterentwickelt. Vier bildungspolitische Ziele werden verfolgt:

- **Profilierung:** Der KSB engagiert sich für die bildungspolitische Legitimation und Verantwortung des organisierten Sports und unterstützt seine Mitglieder dabei, ihr individuelles Selbstverständnis als Akteure und Partner in der Bildungslandschaft zu entwickeln.
- **Positionierung:** Der KSB engagiert sich für die Umsetzung der Programme des Landessportbundes und unterstützt seine Mitglieder dabei, die Bildungsdimensionen dieser Programme zu schärfen und umzusetzen.
- **Organisationsentwicklung:** Der KSB engagiert sich für die Entwicklung eines Bildungsnetzwerkes sowie für den Ausbau von Bildungspartnerschaften. Der KSB unterstützt seine Mitglieder dabei, regionale und lokale Bildungspartnerschaften und -netzwerke mitzugestalten.
- **Qualitätsentwicklung:** Der KSB engagiert sich für die „Bildung im Sport“ sowie die „Bildung durch Sport“ und unterstützt seine Mitglieder dabei, die pädagogischen Kompetenzen des Personals und die Qualität der Vereinsangebote weiterzuentwickeln.

Bestwig, den 06. Februar 2020